

Ortsgruppe Erolzheim

Wandertipp für Einzelgänger, Paare und Familien

Borkenkäferwanderung im Wald zwischen Erolzheim und Kirchberg.

Startpunkt: Parkplatz Höhenblickstraße
Entfernung: 7 km
Gehzeit: ca. 2:30 h
Höhenmeter: 85 m

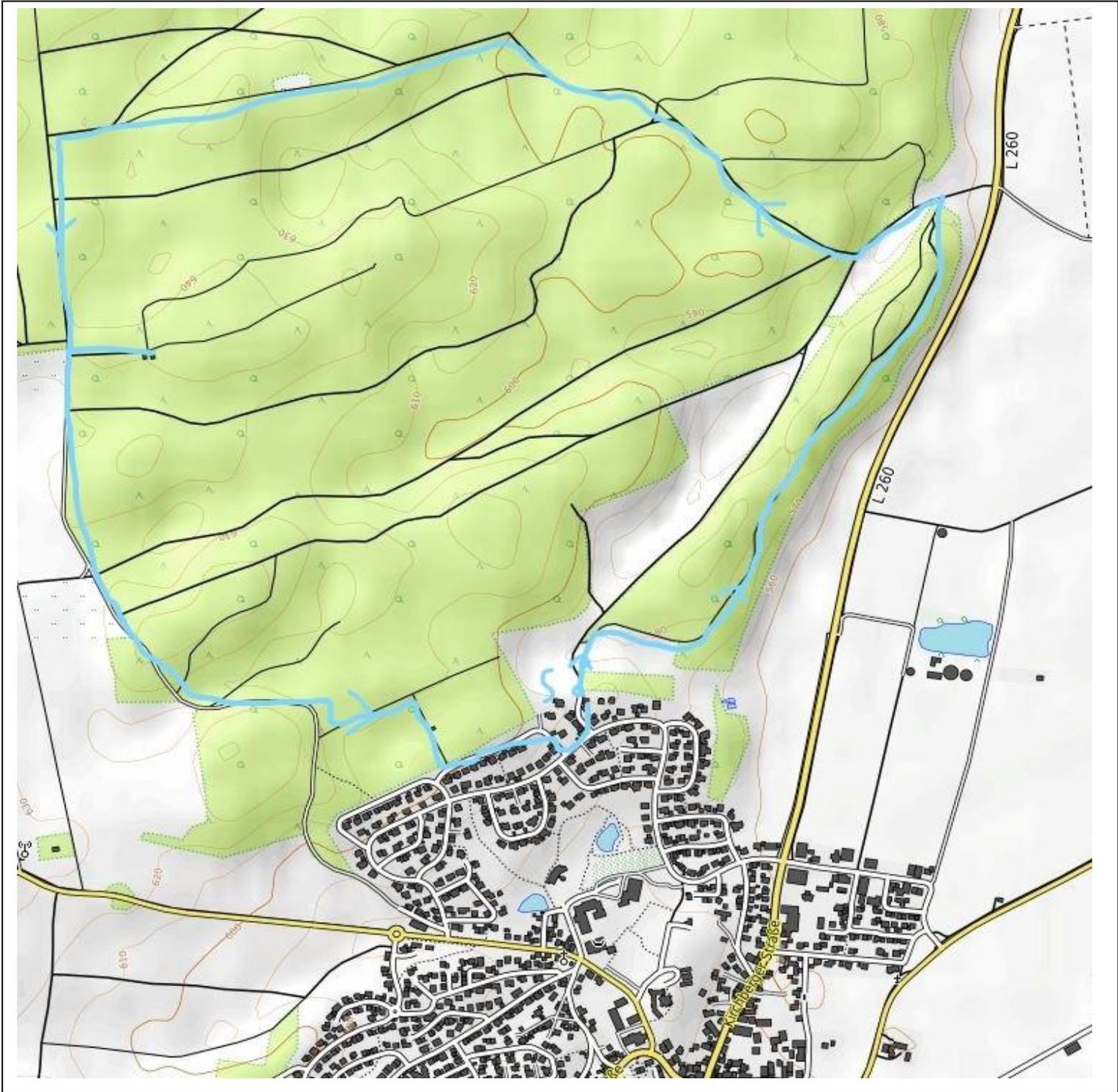
Beschreibung:

Der Weg führt über die Maierhalde zum Radweg Dettingen-Ochsenhausen. Dort links und nach ca. 100 m wieder rechts. Nach etwa 500 Meter erreichen wir den „Zimmermannsplatz“. Geradeaus weiter und nach weiteren 300 Meter rechts den Hang hoch. Hier kann man das ganze Ausmaß der regen Borkenkäfer-Aktivität erkennen. Tausende Festmeter Fichtenholz sind ihm zum Opfer gefallen. Die Aussicht gleicht einem Soldatenfriedhof, überall sind die Wildschutzhüllen der neu gepflanzten Bäume zu erkennen. Es sind wiederum tausende von Pflanzen die bereits vom Forst und vielen Privatwaldbesitzern in mühevoller Arbeit gepflanzt wurden. Wer in die Pflanzenschutzröhren und Wildschutzzäune schaut, kann viele verschiedene Baumarten erkennen, die dem Klimawandel und der einhergehenden Trockenheit widerstehen sollen. Darunter sind Tannen, Ahorn, Roteichen, Kirschen, Kastanien, Douglasien und Lärchen. Der Forst und die Privatwaldbesitzer müssen viel Geld und Mühe investieren, obwohl sie vom Borkenkäferholz wenig oder gar keine Einnahmen hatten. Ob sich der Einsatz für die Natur und die Menschen gelohnt hat, wird sich dann in 50-120 Jahren zeigen.

Auch unsere Großeltern hatten damals gehofft, mit der Fichte einen Baum für die Zukunft zu pflanzen und sie hat die letzten 100 Jahre auch viele Erwartungen erfüllt. Sie liefert klimaneutrales Bauholz, Dämmstoff, Heizstoff und bis heute liegen oftmals die Weihnachtsgeschenke unter ihr! Auch sollte man bedenken, dass nicht die Fichten-Monokulturen allein den Borkenkäferbefall fördern, sondern der von Menschen verursachte Klimawandel führt zum Waldsterben vieler heimischer Baumarten.

Nun geht es weiter Richtung Westen und es taucht dann die Hütte vom Forstamt auf und lädt zu einer Pause mit heißem Tee oder Punsch aus dem eigenen Rucksack ein. Anschließend geht es zurück übers Hart und vorbei am Waldkindergarten zum Ausgangspunkt.

Bewegung im Wald erzeugt Wohlbefinden und stärkt die Abwehrkräfte.



© OpenStreetMap

